

Landtag Aktuell

83. Ausgabe

Düsseldorf, 22.03.2013



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Landtag NRW hat Haushalt 2013 verabschiedet

In der letzten Woche habe ich Ihnen bereits über die Kennzahlen des neuen Verschuldungshaushaltes berichtet. 3,5 Milliarden Euro werden 2013 mehr ausgegeben als eingenommen. Die Landesregierung bläht ihren Apparat immer weiter auf und schafft stetig neue Stellen. Dabei kann sie schon jetzt die Anpassung der Besoldungsstufen der Landesbeamten an Tarifergebnisse nicht mehr gewährleisten. Auch für die Inklusion fehlt Geld. Ein weiterer Beleg für das haushaltspolitische Versagen ist die Kürzung bei der Ausbildung der pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA). Die Logik, dass der Apotheker nicht für sein Studium zahlen muss, aber seine PTA im Stich gelassen wird, versteht nur noch die Regierung. Unsere 84 Einsparvorschläge sind von der Regierungsmehrheit nicht angenommen worden.

Beamtenbesoldung: Auch politisch Eiszeit statt Frühlingsanfang!

Noch im September 2007 unterschrieb die heutige Ministerpräsidentin Kraft den NRW-SPD Antrag: „Weitere Sonderopfer von Beamten sind nicht verantwortbar“. Dort führte sie aus: „Gründe, die die Ungleichbehandlung der Beamten rechtfertigen könnten, sind nicht ersichtlich.“ Nun will sie davon nichts mehr wissen. Anstatt die Tarifergebnisse für die Angestellten des Landes NRW zu übernehmen, will die Landesregierung eine „soziale“ Staffelung für die Beamten umsetzen; d.h. im Klartext: Nullrunden für Viele: <http://kurzlink.de/GGbesoldung>. Gerade die jetzigen Regierungsparteien hatten den Beamten im Wahlkampf noch viele Versprechen gemacht. Nun sprechen deren Interessenverbände von einer „Ohrfeige“, einer „Unverschämtheit“, einer „Beschädigung des Vertrauens in die Glaubwürdigkeit der Landesregierung“ und beklagen sich über die geringe Wertschätzung ihrer Arbeit.

NRW-Regierung verschleppt Neuregelungen im Landesgleichstellungsgesetz

Im rot-grünen Koalitionsvertrag wird zwar eine Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW (LGG) angekündigt: Passiert ist bisher aber wenig. Das LGG könnte die Durchsetzungskraft für eine aktive Frauenförderung erhöhen und ein effektives Instrumentarium werden, um die Stellung der Gleichstellungsbeauftragten zu festigen sowie der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen und Gremien entgegenzuwirken.

Rot-Grün hat zwar erkannt, dass die Novellierung des LGG eines der wichtigsten frauenpolitischen Reformprojekte dieser Legislaturperiode ist, jedoch kommt die zuständige Ministerin nicht aus den Füßen. Aus der Antwort der Landesregierung auf meine Fragen wird klar, dass eine Gesetzesänderung noch bis zu 4 Jahre dauern wird: <http://kurzlink.de/GGlgg-nrw>.

Für mich ist die Thematik auch für die Akquirierung von Fachkräften bedeutend, denn die im LGG verankerte verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ist für Frauen und Männer eine der entscheidendsten Herausforderungen überhaupt.

Mitmischen statt Meckern – Jetzt bewerben für Jugend-Landtag NRW

Nach vier erfolgreichen Jugend-Landtagen in den vergangenen Jahren kommen kurz vor den Sommerferien vom 18.-20. Juli 2013 zum fünften Mal Jugendliche aus allen Regionen des Landes zusammen, um auf den Stühlen der Abgeordneten Platz zu nehmen. Auch ich suche einen jungen Menschen, der meinen Platz einnimmt: <http://kurzlink.de/GGjugend-landtag2013>.

Frohes und gesegnetes Osterfest!

Mein Team und ich wünschen Ihnen einige erholsame Tage im Kreise Ihrer Lieben, Muße und Besinnung.

Landtag Aktuell erscheint nach den Osterferien wieder in gewohnter Weise.



Gregor Golland MdL · Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf · <http://www.gregor-golland.de>

Wenn Sie Landtag Aktuell nicht mehr erhalten möchten, faxen Sie an 02234/9334762 unter Angabe Ihrer Faxnummer bzw. E-Mailadresse oder senden Sie Ihre Angaben an newsletter@gregor-golland.de.